

162. 1454. des dинxdages na der hil. dryer koninge daghe. Hermann Muzel, Bürger zu Hannover, versetzt dem Kloster Wülfinghausen für 30 fl. Rh. seine zwei Pfannen auf der Saline zu Münder und sein Gut zu Netelredere. — Auscultirte Copie saec. XV. im Copialb. № III.

\*163. 1454. des dинxstages na s. Matthias dage d. hilg. apost. Heinrich Probst, Gisle von Rössing, Priorin, und der Convent zu Wülfinghausen verpflichten sich eine Pacht zu bezahlen von den zwei Pfannen zu Münder auf dem Salze und anderm Gute, das ihnen Hermann Muzel, Bürger zu Hannover, wiederkäuflich verkauft hat. — Copie saec. XV. im Copialb. № III.

164. 1455. April 26. Indulgenzbrief des Paul Tappe, Provincialgenerals u. s. w. für Ernst Struven und seine Frau Jutta. Original im Copialb. № III. Das aufgedrückte Siegel ist abgefallen.

165. 1455. Juni 30. Appellation und Sentenz von Hermann Kesperling, Decan von SS. Johannis et Dionysii zu Hervord, in Sachen Arnolds Boghet gegen die Aebtissin Ermegardis und den Convent des Stifts Fischbeck wegen Verleihung der Capelle S. Mariae in der Stiftskirche zu Fischbeck. — Copie saec. XV. im Copialb. № III.

\*166. 1455. uppe den avend s. Katherinen. Johannes Koppernaghel und seine Schwester Gretete überlassen dem Rath zu Eldagsen ihr Haus, belegen bei Tylken Remnaden Hause an der Rütteken Straße uppe Rukens Ort zu Eldagsen, zu beliebiger Verfügung. Ein Schilling Lübisck soll davon in der Osterwoche dem Kirchherrn gegeben werden, damit er für das Seelenheil der Koppernagelschen Familie bete. Es wird auch ausbedungen, daß kein Jude in dem Hause wohnen soll, oder sonst Jemand, der der heiligen Kirche offenbar zuwider lebt. — Copie saec. XV. im Copialb. № III.

167. 1456. feria III. post fest. s. Dionysii. Probst Heinrich, Priorin Gisel von Rössing und der Convent zu Wülfinghausen thun die obersten drei Höfe zu Remwersen an Volkmar Schomaker und seine Hausfrau Ilsebey gegen einen Zins von 4 Himpten Hafer und 2 Hühnern aus. Des-